

BREITBAND AUSBAU

Schnelles Internet – die Baggerrollen

vom 26. März 2014 Aus der Redaktion der Norddeutschen Rundschau

Im ersten Aktionsgebiet wurden weit mehr als die benötigten Verträge unterschrieben. Zur Belohnung spendieren die Stadtwerke eine Fete.

Die Anfangshürde ist genommen – die Haushalte im ersten Glasfaser-Aktionsgebiet im Amt Kellinghusen haben sich mit großer Mehrheit für das schnelle Internet entschieden. 500 Unterschriften waren in den zehn Gemeinden notwendig, mehr als 600 Verträge sind bei den Stadtwerken Neumünster (SWN) abgegeben worden. „Damit haben wir unser Ziel mit über 20 Prozent übertroffen und die Stadtwerke Neumünster spendieren eine Anbaggerfete“, freute sich zum Abschluss des Aktionszeitraums der Vorsteher des Zweckverbandes „Breitbandversorgung Steinburg“, Henning Ratjen.

Schon gegen Ende Mai können die ersten Bagger anrollen. Wenn dann alles reibungslos läuft, werden bereits zum Jahresende die ersten Kunden mit schnellen 50 Mbit/s oder sogar 100 Mbit/s im Internet surfen. „Unsere Gemeinden – mit Breitband um die Welt“, so der Anspruch des Vorstandsvorstehers Ratjen. Es sei hervorragend, dass das Angebot eine so große Resonanz gefunden habe. „Wir werden als Zweckverband unser Möglichstes tun, damit auch in den weiteren Gebieten, in denen die Stadtwerke Neumünster ihre Telekommunikationsdienstleistungen anbieten, eine ähnlich große Resonanz herrscht.“

Im ersten Aktionsgebiet werden die Gemeinden Fitzbek, Lockstedt, Oeschebüttel, Quarnstedt, Rade, Rosdorf, Sarlhusen, Störkathen, Wiedenborstel und Willenscharen an das SWN-Glasfasernetz angeschlossen. Für das seit vielen Jahren im Bereich Telekommunikation unterversorgte Gebiet stellt der Ausbau des Glasfasernetzes einen Meilenstein dar. „Eine leistungsfähige Internetverbindung ist für Privathaushalte, Unternehmen und die gesamte kommunale Infrastruktur heute schon genauso wichtig wie die Anbindung an die Autobahn“, betont Ratjen.

Die Stadtwerke Neumünster gehören zu den führenden Anbietern von Breitbandanschlüssen in Schleswig-Holstein. Derzeit versorgt das SWN-Net der Stadtwerke bereits 56 Gemeinden mit insgesamt 8500 Kunden, vor allem im Kreis Segeberg. Die bisherige Arbeit im Kreis Steinburg bewertet Thorsten Ernst, Sachgebietsleiter Telekommunikationsbetrieb, sehr positiv: „Wir haben einen starken Rückhalt vom Breitband Zweckverband, er hat sehr gute Vorarbeit geleistet.“ Von allen Seiten werde dort professionell gearbeitet. Die Stadtwerke garantieren für ihre Kunden stabile Übertragungsraten – denn sie verlegen Glasfaserkabel bis ins Gebäude hinein. „Das ist ein Edelprodukt und die Technik der Zukunft.“ Es treten keine Verluste bei den Übertragungsraten auf.

Die Vermarktung für das zweite Gebiet haben die Stadtwerke auch bereits gestartet (wir berichteten). Sie läuft noch bis zum 5. April. „Auch hier sind wir auf einem guten Weg, die noch rund 200 fehlenden Verträge in den kommenden zwei Wochen bis zum Abschluss der Aktion zusammenzubekommen“, so SWN-Sprecher Nikolaus Schmidt.

An folgenden Standorten werden in den nächsten Tagen bis zum 5. April noch Informationsveranstaltungen stattfinden: 27. März Auufer/Wittenbergen, Feuerwehrhaus, Mühlenstraße, Wittenbergen, 16 bis 19.30 Uhr; 29. März Mühlenbarbek, Feuerwehrhaus, Burenknöll 2, 9 bis 13 Uhr; 3. April Breitenberg/Moordiek, Feuerwehrhaus, Hauptstraße 5a, Breitenberg, 16 bis 19.30 Uhr; 28. März und 4. April Westermoor/Kronsmoor, Moordörperhuus, Dörpstraat 14, Westermoor, 15 bis 18 Uhr; 5. April Wulfsmoor/Hingstheide, Dorfgemeinschaftshaus, Knölller Damm 1 Wulfsmoor, 9 bis 13 Uhr.

Zu allen Terminen werden auch Mitarbeiter speziell aus dem Energiebereich vor Ort sein und sich um alle Fragen rund um das Thema SWN-Energie kümmern. Welche Gemeinden danach an die Reihe kommen, ist noch offen. Dies entscheiden die Stadtwerke kurzfristig.

Autor: jojo